

# »SO'N TAG FÜR HAMBURG«

Zweijähriges Pilotprojekt zur Sonntagsöffnung der Zentralbibliothek der Bücherhallen



Ab dem 5. September auch sonntags geöffnet: die Zentralbibliothek der Bücherhallen Hamburg. Foto: Christoph Keller

**Öffentliche Bibliotheken haben sich vielerorts in attraktive, gut besuchte Wohnzimmer der Stadt verwandelt, in denen Menschen zusammenkommen, gemeinsam ihre (Frei)zeit verbringen, spielen, lesen und arbeiten und sich unterhalten lassen. Auch in der Zentralbibliothek der Bücherhallen Hamburg war bis März 2020 kaum ein Sitzplatz frei, kein Gruppenraum ungenutzt. Von Montag bis Samstag kamen täglich fast 4 000 Menschen in die Zentralbibliothek, um die rund 470 000 Medien, WLAN sowie Technik vom Drucker bis zum Smartboard zu nutzen und Workshops, Konzerte, Diskussionsrunden zu besuchen.**

Die Sonntagsöffnung der Bücherhallen ist in Hamburg ein lang gehegter Wunsch. Schon 2018 befasste sich der Kulturausschuss der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) mit der Fragestellung, Bibliotheken als Kultur- und Begegnungsstätte auch am Sonntag zu öffnen. Fraktionsübergreifend wurden die Bücherhallen als »Orte der Begegnung«, »häuslicher Raum«, »Treffpunkt vor Ort und in der Gesellschaft« bezeichnet und der Senat 2019 einstimmig um eine Prüfung gebeten, wie eine Sonntagsöffnung

der Zentralbibliothek am Hühnerposten, ähnlich dem Modell der Berliner Zentral- und Landesbibliothek (ZLB), realisiert werden könne. Überlegungen, Planungen, Berechnungen liefen an.

Im Dezember 2020 dann die positive Botschaft: die Behörde für Kultur und Medien der FHH unterstützt die Sonntagsöffnung im Rahmen einer zweijährigen Projektphase. Ab 5. September 2021 bis 25. Juni 2023 wird die Zentralbibliothek am Sonntag von 13 bis 18 Uhr ihre Türen öffnen.

Dann können Besucher/-\*innen gemütlich im Lounge-Bereich Platz nehmen, in den neusten Medien stöbern, Lese- und Arbeitsplätze nutzen, in den Gruppenräumen zusammenkommen und im Bibliotheks-Café »Schmidtchen im Hühnerposten« bei frischem Waterkant-Kaffee und leckeren Kuchen und Torten schmökern. Und vor allem: was erleben! Kern der Sonntagsöffnung wird ein buntes Programm für alle Altersgruppen sein.

Wie die ZLB agieren auch die Bücherhallen Hamburg in den Grenzen des geltenden Arbeitszeitgesetzes und fokussieren sich auf eine Öffnung im Rahmen von Veranstaltungen. Bibliothekspersonal ist am Sonntag nicht vor Ort, der Kernbetrieb mit allen Serviceleistungen

wie bibliothekarische Beratung oder Services rund um die Kundenkarte wird nicht angeboten. Alle Funktionen der Bibliothek, die selbstständig genutzt werden können, stehen zur Verfügung.

Die Sonntagsöffnung wird ausschließlich durch Dritte realisiert. Wichtiger Partner der Zentralbibliothek ist dabei die Hamburger Agentur Wilkenwerk, die mehr als 22 Jahre Erfahrung im Event-Management mitbringt. Außerdem betreuen Wachdienst, Reinigungsfirma und Gebäudemanagement die Sonntagsöffnung.

Das Sonntagsprogramm setzt auf bewährte Konzepte und Kooperationen und ist gleichzeitig offen für Experimente. Mitgestaltung der Stadtgesellschaft, Partizipation und Co-Creation im Programm, zum Beispiel über die Sonntagsideen-Box, sind von den Bücherhallen und der Agentur ausdrücklich erwünscht. Natürlich berücksichtigt das Sonntagsprogramm dabei das kulturelle und politische Zeitgeschehen (2021 zum Beispiel Bundestagswahl, Hamburger Klimawoche, Internationaler Mobilitätskongress).

In den drei Säulen »Technologie & Wissenschaft«, »Kultur, Politik & Dialog« sowie »Ausprobieren & Kreatives« gibt es Raum für Gaming, Coding und das RoboLab der Bücherhallen. Presseclub, Wahl-O-Mat, Diskussionsformate wie »Auf'n Schnack mit...« mit spannenden Gästen zu tagespolitischen Themen bringen Menschen in Hamburg miteinander ins Gespräch. Künstler/-innen aus Hamburg stellen sich in der Zentralbibliothek vor. Initiativen wie ein Repaircafé oder die Ehrenamtlichen der Bücherhallen bieten beliebte Formate, zum Beispiel »Silber & Smart« sowie »Dialog in Deutsch« an. Bei »TRY SOMETHING NEW« ist Ausprobieren angesagt.

Barcamps und P2PU-Veranstaltungen fördern die Vernetzung von Hamburger Kultur- und Bildungseinrichtungen, Vereinen und Verbänden. Wir laden die Stadtgesellschaft herzlich ein, aktiv den »SO'N TAG FÜR HAMBURG« mitzugestalten!

*Inge Emskötter, Leiterin der Zentralbibliothek und der Zentralen Bibliotheksdienste der Bücherhallen Hamburg*